

29.07.2012, 18:38 Uhr

Sinn

Laute Landung erwünscht

21 Kinder und Jugendliche melden für Arschbombenwettbewerb

Sinn (jb/s). Zum ersten Mal fand am Freitagabend ein Arschbombenwettbewerb im Sinner Waldschwimmbad statt. Dabei mussten die Teilnehmer nicht nur durch "elegante" Sprünge und hohe Wasserfontänen überzeugen, auch die Lautstärke des "Platschers" beim Eintauchen in das Becken war für den Sieg entscheidend.



Beinahe wäre der Fun-Wettbewerb jedoch tatsächlich ins Wasser gefallen. Kurz vor Beginn wurden die Sinner von einem heftigen Gewitter heimgesucht und das Schwimmbecken musste geräumt werden. Viele Besucher und sogar einige Wettkampfteilnehmer verließen fluchtartig das Gelände.

Ein Gewitter macht anfangs einen Strich durch die Rechnung

Doch die Mitglieder vom Förderverein Waldschwimmbad ließen sich nicht abschrecken und hielten tapfer an ihrem Wettbewerb fest. "Der findet heute auf alle Fälle noch statt," machte der stellvertretende Vorsitzende Michael Krenos sich und den Umstehenden Mut.

Das Warten machte sich tatsächlich bezahlt, und mit etwas über einer Stunde Verspätung konnte das Show-Springen vom Fünf-Meter-Turm dann doch noch beginnen.

Gestartet wurde in zwei Altersklassen, gemeldet waren insgesamt 21 Kinder und Jugendliche; hingegen hatte sich kein einziger Erwachsener für den Wettbewerb am Freitagabend in die Listen eingetragen.

Beim Arschbomben-Contest mussten die Teilnehmer gleich in zwei Bereichen überzeugen: Zum einen mit einem spektakulären Sprung und einer hohen Wasserfontäne bei der Landung. Beides zusammen wurde von der Jury, Uwe Sauer, Markus Eckert und Peter Nadler, mit Punkten honoriert.

Zum anderen floss die Lautstärke des Sprungs in die Wertung ein. Diese wurde ganz wissenschaftlich erfasst durch ein von Malte Nickel selbst entwickeltes Gerät, mit dem Geräusche unter Wasser gemessen werden können.

Die Ergebnisse beider Kategorien wurden von Gisela Arnold aufgeschrieben und zusammengezählt.

Nach insgesamt drei Durchgängen standen die Sinner Arschbomben-Meister fest: Bei den jüngeren Teilnehmern hat Alex Cack den Titel geholt, bei den älteren ging Thomas Völker als Sieger aus dem Wettbewerb hervor. Beide konnten sich über einen Gutschein für das Kiosk des Waldschwimmbades freuen.



Dokumenten Information

Copyright © mittelhessen.de 2012

Dokument erstellt am 29.07.2012 um 18:41:25 Uhr

[Kommentare \(0\)](#)URL: http://www.mittelhessen.de/lokales/region_dillenburg/sinn/?em_cnt=782605&em_loc=227